



Alexandra Schwarz-Schilling

Jahrgang 1964, studierte Anthropologie. Sie hat einen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften und Psychologie. In den späten 1980er Jahren studierte sie Schamanismus bei Sun Bear in den USA. Sie arbeitete in Moskau, London, Paris, Indien, Japan, bevor sie 1996 ihre Leidenschaft im Coaching fand. Menschen zu befähigen, sich selbst wirklich kennenzulernen, indem sie ihre unterbewussten Denk-, Gefühls- und Handlungsmuster durchschauen und erweitern, erfüllt sie. Im Jahr 2002 gründete sie die Coaching Spirale GmbH in Berlin und bietet neben dem Coaching inzwischen eine fundierte und transformative Coaching-Ausbildung. Als Mutter von drei Kindern beschäftigte sie sich intensiv mit den Themen Mutterschaft und was das in unserer Kultur bedeutet. Im Jahr 2006 veröffentlichte sie ihr erstes Buch über die kollektiven Auswirkungen des Patriarchats auf heterosexuelle Beziehungen. Im Jahr 2008 vertiefte ihr zweites Buch "Gemeinsam frei sein" das Thema weiter. Seit 2004 bietet sie Seminare an und hält Vorträge über die Polarität der Geschlechter und die Auswirkungen des Patriarchats auf die kollektive Wahrnehmung von Liebe, Sexualität, Körper und Natur. Seit 2011 ist sie Vorsitzende der NGO CSSP - Berlin Center for integrative Mediation. Im Jahr 2011 gründete sie Living Gaia, ein ganzheitliches Heilungsbiotop in Brasilien. Seit 2013 arbeitet sie mit dem indigenen Volk der Huni Kuin aus Acre in Brasilien zusammen. Heute liegt ihr Forschungsschwerpunkt auf der Heilung der Beziehung zwischen Mensch und Natur.

Vortrag: In dem Vortrag wird es darum gehen, dass wir Menschen unser Identitätsverständnis als grundsätzlich von der natürlichen Welt getrennte Einheiten überprüfen sollten. Diese Annahme der Getrenntheit ist eine Konsequenz der patriarchalen Denkweise, die uns nun in den kollektiven Selbstmord führt und den kollektiven Mord an Millionen von Lebewesen bereits vollzogen hat. Es ist höchste Zeit zu Durchschauen, dass unser patriarchaler Lebensstil in den Untergang führt. Wir werden uns deshalb mit den Alternativen dazu befassen und zwar beginnend mit Identität. Wenn ich meine eigenes Identitätsverständnis erweitere - ausdehne - werde ich in der Lage sein mit einer veränderten Haltung andere Erfahrungen zu machen und in der Konsequenz anders zu Handeln. In dem Vortrag werde ich beleuchten welche Ebenen dies betrifft und welche Auswirkungen das hätte.